



Dominik Quambusch / Steffen Drews

E-Commerce- Nachwuchs aus Würzburg

Unternehmen aus dem Online-Umfeld suchen händeringend nach qualifizierten Arbeitskräften, um offene Stellen und wichtige Prozesse in ihren Firmen zu besetzen. Der E-Commerce-Markt wächst und liefert jedes Jahr neue Rekordumsätze. Nicht nur reine Online-Firmen wie Zalando und Co. sehen sich vor die immer schwierigere Aufgabe gestellt, mehr und besser qualifizierte Fachkräfte an das Unternehmen zu binden.



Seit dem Jahr 2011 bietet die staatliche Hochschule FHWS (Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt) im fränkischen Würzburg den eigenständigen Studiengang E-Commerce an. Er ist die konsequente Weiterentwicklung des bisherigen Schwerpunktes E-Commerce, der seit 2002 im Rahmen des Wirtschaftsinformatikstudiums in der gleichen Fakultät angeboten wurde. Der Unterschied liegt darin, dass man nun 100 % E-Commerce statt bisher nur wenige Seminare im Hauptstudium in den Lehrplan verankern konnte. Prof. Dr. Mario Fischer, welcher schon die E-Commerce-Schwerpunkte betreute, initiierte den Studiengang und ist seit dessen Etablierung im Herbst 2011 auch Studiengangleiter. Nun ist es möglich, das „Online-Handwerk“ in all seinen Facetten zu erlernen und mit dem akademischen Grad „Bachelor of Science“ abzuschließen.

Studieninhalte und Aufbau

Der Studienstart ist zum Wintersemester möglich und setzt eine (Fach-)Hochschulreife voraus. Den Bachelor of Science erhält man nach sieben Semestern Vollzeitstudium, dies entspricht 3,5 Jahren Regelstudienzeit. Die ersten vier Semester bieten für alle Studierenden die gleichen Inhalte. Das folgende fünfte Semester ist ein Praxissemester, in welchem die Studierenden ihr bisher gelerntes Wissen bei namhaften Firmen anwenden und weiter ausbauen können und sollen. Die fachliche Basis dafür sind Vorlesungen wie Suchmaschinenoptimierung, Oberflächengestaltung & Usability. Auf der tech-

nischen Seite vertreten sind z. B. die Veranstaltung Web- & Skriptsprachen, in der man alle geläufigen Sprachen wie HTML, CSS oder PHP erlernt. Weitere Vorlesungen, welche in einem informatiklastigen Studiengang nicht fehlen dürfen, sind Mathematik und Programmieren. Natürlich sind auch betriebswirtschaftliche Inhalte Teil des

Lehrplans, darunter Wirtschaftswissenschaften und Rechnungswesen. In den letzten beiden Semestern findet die Vertiefungswahl statt, hierbei kann man schon heute zwischen „Webmanagement“, „E-Business-Architekturen“ und „Information Security“ wählen. Weitere Vertiefungen sind aufgrund der wachsenden Studentenzahlen schon im Aufbau. Nicht selten ergeben sich hieraus in Verbindung mit Projekt- und Bachelorarbeiten die ersten Ansätze einer Karriere im entsprechenden Berufsumfeld. Auch die Internationalität im Arbeiten und Denken bleibt nicht unbeachtet: Schon im zweiten Semester haben die Student(inn)en die Möglichkeit, nach Absolvierung eines interkulturellen Seminars in drei Stufen virtuell mit indischen Kommilitonen der Partnereinrichtung Christ University in Bangalore zusammenzuarbeiten, dann Indien im

DER AUTOR



Dominik Quambusch studiert E-Commerce an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt. Er ist fasziniert von Online-Marketing und berät Kunden im SEO- und SEA-Bereich.

DER AUTOR



Steffen Drews studiert E-Commerce an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt. Er berät Kunden im Bereich Multichannel-Commerce und Online-Marketing bei ubercommerce.de.

FH·W·S

**Hochschule
für angewandte Wissenschaften
Würzburg-Schweinfurt**



WHO IS ... AND WHERE?

Der neue Studiengang E-Commerce wird seine ersten Absolventen im März 2015 auf den Markt bringen. Allerdings hat der „Schwerpunkt E-Commerce“ im Rahmen des Studiums der Wirtschaftsinformatik in Würzburg schon eine lange Tradition. Seit 2004 wurden hier jährlich ca. 20 bis 30 Absolvent(inn)en „in die Wirtschaft“ entlassen. Einige typische Werdegänge finden Sie nachfolgend.



Irina Hey ist Head of Marketing und Communications bei der OnPage.org GmbH, dem Softwareanbieter von OnPage.org – innovative Tools für das Qualitätsmanagement und Suchmaschinenoptimierung von Webseiten. Sie schloss im März 2009 erfolgreich das Studium der Wirtschaftsinformatik als Diplom-Wirtschaftsinformatikerin (FH) ab. Ihr Statement: „Das Studieren an der Hochschule für angewandte Wissenschaften Würzburg-Schweinfurt öffnete für mich Türen und ebnete mir den

manchmal steinigen Weg im Berufsalltag. Aufgrund der fundierten Ausbildung und vieler Kontakte zur Online-Branche, die man bereits während des Studiums knüpfen konnte, fiel der Einstieg in das Berufsleben leicht. Durch das erworbene Know-how und lösungsorientiertes Denken, das von hochkarätigen Professoren vermittelt wurde, konnte man beim Arbeitgeber sofort punkten. Auch die Vorgehensweise bei Projektarbeiten konnte in der Praxis teilweise 1:1 umgesetzt werden. Und wenn ich bedenke, dass ich nach über fünf Jahren mit über zehn Kommilitonen regelmäßig Kontakt halte, die ebenfalls in der Branche tätig sind, zeigt es den Zusammenhalt und die Verbundenheit zur Hochschule.“

Irina Hey wurde 2013 zur besten weiblichen SEO des Jahres gewählt.

E-Mail: irina@onpage.org

Rahmen einer zweiwöchigen Exkursion zu besuchen, um dort Vorlesungen zu hören, Unternehmenskontakte zu knüpfen und kulturelle Events zu erleben. Die Partnerstudenten sind dann ein paar Monate später als Gäste an der Hochschule. Ein ähnliches Programm soll zeitnah mit einem Online-Marketing-Studiengang in Bangkok etabliert werden. Eine „internationale Woche“ mit Dozenten renommierter europäischer und amerikanischer Hochschulen ist ein weiterer Baustein des zukunftsgerichteten Studiums.

Nahe an der Praxis

Die Fakultät Informatik und Wirtschaftsinformatik mit ihren ca. 1.000 Studierenden steht selbstverständlich in gutem Kontakt mit Unternehmen aus allen Branchen. Somit ist klar, dass für Studierende des Studienganges E-Commerce gute Stellen für Praktika in Top-Unternehmen sozusagen sicher sind. Man legt großen Wert auf eine praxisnahe Ausbildung; so werden oft Vorträge von Gastreferenten, von denen viele zu den Experten auf Ihrem Fachgebiet zählen, gehalten und Exkursionen unternommen. In der Studienvertiefung „Webmanagement“ findet das Hauptseminar komplett außerhalb der Hochschule bei einem einladenden Unternehmen wie z. B. Baur, der Pro7Sat1 Mediengruppe oder auch – deutschlandweit einzigartig – direkt bei Google in Hamburg statt.

Als Lehrbeauftragte sind unter anderem Timo Aden, André Morys und Moritz Habermann tätig; schon zum kommenden Wintersemester

WHO IS ... AND WHERE?



Moritz Habermann ist seit 2007 fertiger Diplom-Wirtschaftsinformatiker mit Studienschwerpunkt E-Commerce und fand nach einer Zwischenstation im Versandhandel vor einigen Jahren den Weg zu Google Germany. Er ist dort „Industry Manager“ und schreibt über seine Ausbildung: „Die praxisorientierte Ausbildung in Würzburg war die Grundlage meines bisherigen beruflichen Werdegangs. Fast alle vermittelten Studieninhalte konnten unmittelbar

für den Job verwendet werden. Wie gefragt das in den Unternehmen ist, wurde mir u. a. deutlich, als ich nahezu aus dem Vorlesungssaal für meinen ersten Job nach dem Studium rekrutiert wurde. Heute freue ich mich, selbst die Ausbildung mitgestalten zu können, indem ich als externer Lehrbeauftragter an der Hochschule in Würzburg Branchen-Know-how vermittele.“

E-Mail: moritz.habermann@gmail.com

wird diese Liste um weitere renommierte Vertreter(innen) der Branche ergänzt. Im Rahmen eines Planspiels erlernen und erfahren die Studierenden zusammen mit Dozenten über das Wochenende in geschlossener Atmosphäre anhand einer praktischen Marktsimulation alle Möglichkeiten – von wirtschaftlichen Entscheidungen bis hin zum Verstehen aller Marketingkanäle. In einem eigenen Seminar Unternehmensgründung und -management wird der Unternehmergeist der Studierenden geweckt, um sie auf die Welt als Entscheider und Macher vorzubereiten bzw. einzustimmen.

So wird eine Reihe von Möglichkeiten aufgezeigt, wie man von einer Idee hin zum fertigen Businessplan kommt. Finanzierung und Geschäftsentwicklung – sei dies durch Venture Capital oder durch die Hilfe eines überzeugten Business Angel – werden erklärt, ebenso werden auch entsprechende reale Kontakte hergestellt. Zudem steht für die Studierenden ein gutes Gründernetzwerk bereit, in dem ihre Ideen gefördert werden und an welches sie sich jederzeit auf der Suche nach einem guten Rat wenden können. Eine weitere praxisnahe Erfahrung ist die jährliche Teilnahme der FHWS an der Google Online Marketing Challenge. Daran wurde unter Aufsicht und Betreuung von Mario Fischer schon in den früheren Schwerpunkten der Wirtschaftsinformatik teilgenommen. Die Platzierungen früherer Teilnehmer der Fakultät waren immer in den TOP-Positionen auf der EMEA-Ebene (Europe/Middle East/Africa) zu finden. Mehrfach wurden Gewinnerteams zu Google nach London oder Hamburg eingeladen. Ziel der Challenge ist es, mit echtem Klick-Geld praktische Erfahrung mit AdWords von Google zu sammeln und die Feinheiten einer gut durchdachten AdWords-Kampagne zu verstehen. Die Teilnehmer der Challenge müssen eine geeignete Webseite finden, welche noch nie AdWords geschaltet hatte oder zumindest in den letzten sechs Monaten nicht. Dafür bekommt der Betreiber dieser Seite ein top aufgesetztes AdWords-Konto plus eventuelle Conversion-Optimierung seiner Seite und einer Implementierung von Trackingsoftware gratis von den Nachwuchs-„Onlinern“.

WHO IS ... AND WHERE?



Bernd Wucher schloss 2008 sein Studium ab. Aktuell ist er bei Google Germany GmbH als Industry Manager tätig: „Ich hatte mich 2003 für ein Studium an der Fachhochschule Würzburg entschieden, weil dort an einer der ersten Hochschulen in Deutschland bereits ein eigener Schwerpunkt für E-Commerce und Online-Marketing aufge-

baut wurde. Durch die sehr gute Ausrichtung der praxisrelevanten Lehrveranstaltungen und die enge Vernetzung zu führenden Unternehmen (z. B. Gastvorträge, Projekt-/Diplomarbeiten und Praxissemester in Kooperation) hatte ich bei meiner Bewerbung einen deutlichen Wettbewerbsvorteil, da ich viel praxisbezogenes Know-how vorweisen konnte. Aufgrund der kleinen Kursgrößen war ein enges und kooperatives Betreuungsverhältnis durch die Professoren sichergestellt. Es freut mich, dass der Studiengang immer populärer wird und mir stets neue Absolventen in der Arbeitswelt begegnen.“

E-Mail: bernd.wucher@gmail.com

WHO IS ... AND WHERE?



Christian Baumgertel, Web Analyst (Onsite Manager) Zalando AG, Abschluss B. Sc. Wirtschaftsinformatik im Wintersemester 2012/2013: „Die Inhalte des Schwerpunktes E-Commerce sowie die Inhalte aus den Grundkursen vermittelten ein umfassendes Wissen über Wirtschaft und Online-Marketing, besonders SEO und SEA, sowie ein gutes technologisches

Verständnis. Neben dem Standardcurriculum sorgten zusätzliche Angebote und Gastlektoren aus der Wirtschaft für frische Alternativen wie beispielsweise Einblicke in die Webanalyse. Die fachspezifischen Veranstaltungen, die ich mir zusätzlich sehr gewünscht hätte, sind nun offenbar im B. Sc. E-Commerce sehr gut vertreten, wobei nicht auf die interdisziplinären Veranstaltungen des Studiums der Wirtschaftsinformatik verzichtet wird. Insgesamt hat das Studium mich sehr gut vorbereitet und mir die Möglichkeit geboten, sehr interessante Menschen kennenzulernen – auch über das Studium hinaus. Ich wünsche allen nachfolgenden Absolventen einen ebenso guten Eindruck, viel Erfolg und eine gute Zeit.“

E-Mail: cbaumgertel@gmail.com

Würzburg als Studienstandort

Sicher ist neben dem Studienangebot und den Inhalten des Studiengangs auch die Stadt, in der ein Student lebt, von großer Bedeutung. Schließlich soll die Studienzzeit ja die schönste des Lebens sein. Würzburg bietet seinen Studen-

ten einiges, was bei einer Universitäts- und Hochschulstadt mit über 33.000 Studenten auch nicht verwundert. Natürlich dürfen auch die Feiernmöglichkeiten nicht zu kurz kommen; hier kann die Stadt am Main auf ein schier unerschöpfliches Repertoire an studentenfreundlichen Bars und Diskotheken zurückgreifen. Für Freunde der Kultur wird zum Beispiel die Würzburger Residenz geboten oder die Marienburg, welche hoch auf dem Weinberg über der Stadt wacht. Aber auch innerhalb der Fakultät wird der Vernetzung, dem Spaß und dem Sport breiter Raum eingeräumt. So findet einmal im Jahr ein gemeinsames „IWI-Snow“ statt, bei dem Dozenten, Lehrbeauftragte, ehemalige und aktuelle Student(inn)en für ein Wochenende Skigebiete in Saalbach oder am Wilden Kaiser unsicher machen. Auch der heimische Weihnachtsmarkt wird im Rahmen von „Betrunken Gutes tun“ – einer social activity von Medianois – heimgesucht. Alle zwei Jahre soll auch die Online Marketing JAM stattfinden, ein Format, bei dem Studenten und Praktiker, Wissenschaftler und Absolventen gemeinsam in Workshops und Seminaren einen intensiven Austausch pflegen.

WHO IS ... AND WHERE?



Axel Scheuring schloss sein Studium 2010 ab. Er ist seitdem geschäftsführender Gesellschafter der eology GmbH in Volkach bei Würzburg. Sein Statement zum Studium: „An der FH Würzburg-Schweinfurt erhält man im E-Commerce-Bereich eine sehr fun-

dierte Ausbildung, die in Deutschland ihresgleichen sucht. Wertvoller als die reine Wissensvermittlung ist jedoch die Begeisterung für E-Commerce und Online-Marketing-Themen, die Professoren und Dozenten den Studierenden vermitteln. Besonders erwähnenswert ist auch der große Praxisbezug: Exkursionen, Praktika und Projekte bereiten perfekt auf das vor, was später im Job gefragt ist. Für mich hat sich das Studium in Würzburg sehr gelohnt. Ich kann es jedem E-Commerce-Interessierten uneingeschränkt weiterempfehlen.“

E-Mail: a.scheuring@eology.de

Fazit

Wie bei allem, was neu aufgebaut wird, gibt es auch im neuen Studiengang E-Commerce Entwicklungen, Veränderungen und Optimierungen. So gab es natürlich vor allem im ersten oder zweiten Semester an einigen Stellen Verbesserungsbedarf, welcher in Form von Modulplanänderungen und Neuberufungen von Professoren bereits vollzogen wurde. Der Studiengang befindet sich im Fluss, will mit der Zeit gehen und ist keinesfalls in Stein gemeißelt. Er genießt schon jetzt einen äußerst guten Ruf, obwohl es noch keinen Absolventen dieses Studiengangs gibt. Aber durch die vorangegangenen Schwerpunkte der Wirtschaftsinformatik eilt der Ruf des neuen Studiengangs aus Würzburg diesem voraus. Gerade sind die ersten Studenten des Studiengangs aus dem Praxissemester zurück und werden im März 2015 mit extrem guten Jobaussichten mit dem Bachelor of Science in die Berufswelt starten. Inwieweit ein entsprechender berufsbegleitender Masterstudiengang das Angebot bald ergänzen sollte, wird aktuell intensiv geprüft. ¶

WHO IS ... AND WHERE?



Daniel Schimmer schloss bereits 2005 das Studium ab. Heute ist er geschäftsführender Gesellschafter der AdRunner GmbH & Co. KG: „Wir gehörten zu den ersten Studenten des neuen Studiengangs mit dem Schwerpunkt E-Commerce. Viele Inhalte

habe ich damals zum ersten Mal gehört und konnte mir nicht vorstellen, wie man damit Geld verdienen könnte. Als ich nach dem Studium dann beim OTTO-Versand in Hamburg anfang, war ich baff. Selbst den langjährigen Angestellten war ich in Fach- und Hintergrundwissen um Längen voraus. Dieses Know-how ermöglichte mir nicht nur eine Karriere bis zur Führungskraft im Unternehmen, sondern auch viele Jahre selbstständiger Beratung und zuletzt die Rückkehr nach Würzburg mit der Gründung des Start-ups AdRunner. *E-Mail: ds@adrunner.de*